

Alarm an der Nordsee: Die invasiven Kartoffel-Rosen bedrohen Kpstenschutz!

Die Kartoffel-Rose, auch Adolf-Hitler-Rose genannt, breitet sich an der Nordsee aus und gefæhrtet Økosysteme und Kpstenschutz.

An der deutschen Nordsee breitet sich die als Adolf-Hitler-Rose bekannte Kartoffel-Rose alarmierend aus. Diese schillernde Pflanze, einst zur Tarnung von Bunkern im Zweiten Weltkrieg genutzt, stellt mittlerweile eine erhebliche Bedrohung fpr das heimische Økosystem dar. Ihre explosive Verbreitung gefæhrtet nicht nur einheimische Pflanzenarten, sondern schwæcht auch die Stabilitæt der Kpstendæmme, was die Kpstenschutzmaánahmen unterminiert.

Das Niedersæchsische Umweltministerium kæmpft gegen die invasive Art, die besonders an den Ostfriesischen Inseln und Teilen der Kpste von Cuxhaven vorkommt. Wæhrend die Kartoffel-Rose ursprþnglich zur Stabilisierung von Dþnen eingefphrt wurde, stellt sich nun heraus, dass ihre Wurzeln weder in Schutzdþnen noch in Deichen fpr ausreichende Stabilitæt sorgen. Im Gegenteil, die Besiedelung durch die Kartoffel-Rose mindert die Artenvielfalt und gefæhrtet den Kpstenschutz.

Die Bekæmpfung des Gewæchses gestaltet sich als æuáerst schwierig und ressourcenintensiv. Der Niedersæchsische Landesbetrieb fpr Wasserwirtschaft, Kpsten- und Naturschutz (NLWKN) setzt auf punktuelle Maánahmen, doch aufgrund der Robustheit und des regen Wachstumspotentials der Pflanze sind die Erfolge bisher begrenzt, und ein schnelles Wiederaufblþhen

ist wahrscheinlich. Eine detaillierte Analyse zu diesem Phänomen bietet [der Artikel auf **www.tz.de**](#).

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](#)